



Akademie für
Mensch-Pferde-Kommunikation
Menschen – verstehen – Pferde

WELZ Kommunikation

▪ Coaching ▪ Seminare ▪ Beratung ▪ Training

▪ Auf der Bleiche 10
51570 Windeck – Dreisel
▪ Büro 02292 - 800 120
Fax 02292 - 800 043
Handy 0171 - 53 04 885
▪ info@heinzwelz.de
▪ www.heinzwelz.de

Herzlich Willkommen

in unserer neuen **Akademie für Mensch-Pferde-Kommunikation.**

Auf diesen Seiten erfahren Sie,

- * wie unsere neue Akademie aussieht,
- * was sie beinhaltet, und
- * worum es in dieser neuen Schule geht.

Doch etwas Wichtiges zuvor: Die neue Akademie ersetzt *nicht* unser bisheriges Seminarangebot. Im Gegenteil: Die bisherigen Seminare für Menschen und Pferde werden ausgeweitet und vertieft.

Die zwei Säulen der Ausbildung:

Die neue Akademie steht auf zwei Ausbildungs-Säulen:

Säule 1:	Säule 2:
Pferde-Erziehung und Pferde-Ausbildung	Ausbildung in Mensch-Mensch- sowie Mensch-Pferde-Kommunikation
Das vierstufiges <i>Entwicklungssystem und Leistungsprofil</i> für den Umgang mit und zur Erziehung und Ausbildung von Pferden	Die umfassende Ausbildung für Menschen in unterschiedlichsten Themen aus allen Bereichen der <i>angewandeten Kommunikationswissenschaften</i>

Diese zwei Säulen der Ausbildung werden in Zukunft *einzel*n und *gemeinsam* angeboten.

Das heißt:

- *** **Jeder kann wie bisher** aus dem alten Seminarangebot
 - * ausschließlich *Pferdeseminare* seiner Wahl besuchen (Bodenarbeit, Reiten, Anreiten, Verladen)
 - * und/oder reine *Kommunikationsseminare* (z.B. Lebensfreude, Emotionale Intelligenz)
 - * oder *Kombinationen* aus beiden (z.B. Die Typologie von Mensch und Pferd: Charakter- und Temperamentenlehre, Das Pferd als Spiegel der Seele etc.).
- *** **Zusätzlich** ist es jetzt aber auch möglich, in der Kombination beider Ausbildungsrichtungen (Säule 1 und Säule 2) ein *komplettes Studium* mit *festgelegtem Studienablauf* und *neuen, exklusiven Studieninhalten* zu absolvieren. Den Abschluss bilden die Prüfung zum „**Coach für Mensch-Pferde-Kommunikation**“ und die Verleihung eines entsprechenden Diploms. [Hyperlink](#)
- *** **Außerdem** ist es möglich, Abschlüsse in jeder der beiden Ausbildungs-Säulen unabhängig voneinander zu machen.

I. Säule 1 - Schwerpunkt *Pferde*: Das vierstufige hippo-logische Ausbildungs- und Entwicklungssystem

Wir haben ein neues, differenziertes vierstufiges *Entwicklungssystem* und *Leistungsprofil* für die Erziehung, Entwicklung und Ausbildung von *Pferden* erstellt.

Da wir Menschen Pferde erziehen und ausbilden, beinhaltet das Entwicklungssystem natürlich *zugleich* die Ausbildung von Menschen zur Erziehung und Ausbildung von Pferden.

Wir unterscheiden darin:

a. vier *Entwicklungsstufen* für Mensch und Pferd:

Die Entwicklung von Pferd und Mensch schreitet dabei von Stufe zu Stufe fort.

Wir haben diese vier Entwicklungsstufen mit den altbekannten Begriffen des deutschen

Schulsystems unterlegt, um die Notwendigkeit einer schrittweisen Ausbildung – vor allem für Pferde

– zu verdeutlichen: Grundschule, Hauptschule, Gymnasium, Hochschule.

b. zwei *Aktionsbereiche*:

- am *Boden* und

- im *Sattel*

und darin jeweils

c. zweimal zwei *Praxisbereiche*:

1. *frei* am Boden

2. das Pferd am Boden *mit Seil* bewegen

3. das *lässige Reiten* am langen Zügel (aber auch *ohne* Zügel)

4. das *formende Reiten* mit Anlehnung

(incl. Dressur und Western, o. ä. Arten des versammelnden Reitens)

Die 4 Entwicklungsstufen (E 1-4)						
	Aktions- + Praxis Bereiche	E 1	E 2	E 3	E 4	
Kinder- garten	am Boden ←					„Elite“- Hochschule
	frei bewegen	Grundschule	Hauptschule	Gymnasium	Hochschule	
	am Seil bewegen	Grundschule	Hauptschule	Gymnasium	Hochschule	
	im Sattel ←					
	lässig reiten	Grundschule	Hauptschule	Gymnasium	Hochschule	
formend reiten	Grundschule	Hauptschule	Gymnasium	Hochschule		

Das Ausbildungs- und Entwicklungsprogramm: Die sieben Wege des Gefühls

In *allen* vier *Praxisbereichen*

am Boden:	im Sattel:
frei bewegen	lässig reiten
am Seil bewegen	formend reiten

werden unsere Schüler auf den **Sieben Wegen des Gefühls** durch die einzelnen **Entwicklungsstufen** geleitet:

- 1. Weg:** Sensibilisierung und De-Sensibilisierung
- 2. Weg:** Bewegen durch direktes Gefühl (physische Energie)
- 3. Weg:** Bewegen durch indirektes Gefühl (mentale Energie)
- 4. Weg:** Distanz herstellen
- 5. Weg:** Auf dem Zirkel bewegen
- 6. Weg:** Seitwärts bewegen
- 7. Weg:** Durch Engpässe und über Hindernisse bewegen

Die unterschiedlichen Formen der **Bodenarbeit** und des **Reitens** bauen also aufeinander auf und ergänzen sich. Zugleich werden Menschen und Pferde durch ein Programm geführt, das *beiden* Lernen und Entwicklung so leicht wie möglich macht.

Die sieben Wege des Gefühls bilden *ein systematisches, klar durchdachtes Lern-, Erziehungs- und Ausbildungsprogramm für Mensch und Pferd* für die wichtigsten Aktivitäten, die mit Pferden unternommen werden können: vom simplen Führen bis zum anspruchsvollen Reiten.

Wer diese sieben Wege mit seinem Pferd durch die einzelnen Entwicklungsstufen geht, wird mit hoher Gewissheit Erfolg haben und eine vertrauensvolle Partnerschaft mit seinem Pferd aufbauen können.

Schon mit der *Basisausbildung* (Entwicklungsstufen 1 und 2 – also Grund- und Hauptschule) wird ein sicheres Fundament für Vertrauen und Partnerschaft gebildet.

Die Entwicklungsstufe 3 (Gymnasium) repräsentiert mit ihren Ansprüchen schon die *höhere* Schule des Umgangs mit Pferden und Entwicklungsstufe 4 (*Hochschule*) schließlich macht aus jeder Partnerschaft eine unerschütterliche Vertrauensgemeinschaft und lässt jedes Pferd als Traumpferd erscheinen – ob am Boden oder unter dem Sattel.

Die Zielsetzung für die sieben Wege am Boden in den vier Entwicklungsstufen:

1. Pferde frei bewegen: Die Entwicklung von Gefühl im Roundpen bis hin zur Brillanz in der Freiarbeit, mit dem Ausdruck absoluten, gegenseitigen Vertrauens.
2. Pferde bewegen am Führseil: Die Entwicklung von einfachen Führ- und Bewegungstechniken bis hin zur vollendeten Harmonie zweier Könner.

Die Zielsetzung für die sieben Wege unter dem Sattel in den vier Entwicklungsstufen:

1. entspanntes Reiten („Freizeit“): Die Entwicklung vom sicheren Reiter mit respektvollem Pferd zu einer sichtbar zuverlässigen und harmonischen Partnerschaft.
2. formendes Reiten (z. B. „Dressur“ oder „Western“): Die Entwicklung vom feinfühligem und präzisen Reiter mit einem aufmerksamen, nachgiebigen Pferd hin zum eleganten Reiter mit einem leicht zu versammelnden, dynamischen Pferd.

Das Schulungssystem ist so aufgebaut, dass Mensch und Pferd sich schrittweise entwickeln und *Überforderung* somit – bei Einhalten des Wegs - ausgeschlossen ist.

Die neuen Kursbezeichnungen

Unser neues, vierstufiges Entwicklungs- und Leistungsprofil für die Erziehung und Ausbildung von Pferden ergänzt unsere bisherigen Pferdeseminare insofern, als unsere *Seminare in Zukunft* wesentlich auch auf dieses Entwicklungs- und Leistungsprofil ausgerichtet sein werden.

Hinzu kommt, dass in Zukunft für die Entwicklungsstufen 3 und 4 vollkommen neue Seminare angeboten werden. Auf jeden Fall bekommen die Seminare in Zukunft neue Bezeichnungen.

Beispiele:

Die vier Entwicklungsstufen am Boden	
bisher	in Zukunft
Grundkurs 1: Freiarbeit im Round Pen - Gefühl entwickeln (Kürzel: GK 1)	<i>Grundschule</i> am Boden: Frei Bewegen , Entwicklungsstufe 1 (Kürzel: E1-Boden-Frei)
Grundkurs 2: Freiarbeit im Round Pen für Fortgeschrittene (Kürzel: GK 2)	<i>Hauptschule</i> am Boden: Frei Bewegen , Entwicklungsstufe 2 (Kürzel: E2-B-F)
Nicht angeboten	<i>Gymnasium</i> am Boden: Frei Bewegen , Entwicklungsstufe 3 (Kürzel: E3-B-F)
Nicht angeboten	<i>Hochschule</i> am Boden: Frei Bewegen , Entwicklungsstufe 4 (Kürzel: E4-B-F)
Aufbaukurs 1: Bodenarbeit - Pferde sicher bewegen an der Hand (Kürzel: AK 1)	<i>Grundschule</i> am Boden : am Seil bewegen, Entwicklungsstufe 1 (Kürzel: E1-Boden-Seil)
Aufbaukurs 2: Bodenarbeit - Pferde gekonnt führen (Kürzel: AK 2)	<i>Hauptschule</i> am Boden : am Seil bewegen, Entwicklungsstufe 2 (Kürzel: E2-B-S)
Nicht angeboten	<i>Gymnasium</i> am Boden: am Seil bewegen, Entwicklungsstufe 3 (Kürzel: E3-B-S)
Nicht angeboten	<i>Hochschule</i> am Boden: am Seil bewegen, Entwicklungsstufe 4 (Kürzel: E4-B-S)

Die vier Entwicklungsstufen im Sattel

Ähnliche Angebote mit den entsprechenden Entwicklungsstufen wird es zukünftig auch in den Reitkursen geben. Dabei wird

* das „*Lässige Reiten am langen Zügel*“, das bislang in Ansätzen durch die Reitkurse RK 1 und 2 (Reiten ist keine Kunst) repräsentiert wurde, *vertieft und ausgebaut* und ebenfalls durch das erweiterte Angebot für die Entwicklungsstufen 3 und 4 *ergänzt*.

Vollkommen *neu* ist

* das „*Formende Reiten mit Anlehnung*“, das bei uns bewusst auf die drei vorhergehenden Praxisbereiche (Bodenarbeit - frei bewegen, Bodenarbeit - am Seil bewegen, sowie Lässiges Reiten) aufbaut und Elemente der klassischen Dressur sowie des anspruchsvollen Westernreitens beinhaltet.

Gerade hier beim *Formenden Reiten* ist die *schrittweise und systematische* Förderung des Pferdes von der Grundschule bis mindestens zum Gymnasium (Entwicklungsstufe 3) hervorzuheben. Denn gerade in diesem Bereich mangelt es in der herkömmlichen Ausbildung an Systematik und Aufbau – und zwar für Pferd und Mensch gleichermaßen – mit den bekannten, oft unschönen Bildern.

Lässig Reiten am langen Zügel	Formend Reiten mit Anlehnung
<u>Grundschule</u> im Sattel: Lässig Reiten , Entwicklungsstufe 1 (Kürzel: E1-Reiten-Lässig)	<u>Grundschule</u> im Sattel: Formend Reiten , Entwicklungsstufe 1 (Kürzel: E1-Reiten-Formend)
<u>Hauptschule</u> im Sattel: Lässig Reiten , Entwicklungsstufe 2 (Kürzel: E2-R-L)	<u>Hauptschule</u> im Sattel: Formend Reiten , Entwicklungsstufe 2 (Kürzel: E2-R-F)
<u>Gymnasium</u> im Sattel: Lässig Reiten , Entwicklungsstufe 3 (Kürzel: E3-R-L)	<u>Gymnasium</u> im Sattel: Formend Reiten , Entwicklungsstufe 3 (Kürzel: E3-R-F)
<u>Hochschule</u> im Sattel: Lässig Reiten , Entwicklungsstufe 4 (Kürzel: E4-R-L)	<u>Hochschule</u> im Sattel: Formend Reiten , Entwicklungsstufe 4 (Kürzel: E4-R-F)

Detaillierte Dokumentationen für besseres Lernen

Auf unserer Homepage finden Sie alle **Aufgaben** der *sieben Wege des Gefühls* innerhalb der *vier Entwicklungsstufen* sowie

Dort lernen Sie den **Praktischen Ansatz** der *Sieben Wege des Gefühls* kennen:
Wozu der jeweilige Weg führt, *wie* er dazu führt, *warum* er dazu führt, und *was genau* er fördert.

Und Sie erhalten dort auch einen detaillierten **Überblick** u. a. über:

- * die *Ziele*, die Sie auf den einzelnen Stufen verfolgen
- * den *Ort*, wo Sie am besten üben (incl. z. B. Hallenmaße)
- * die *Ausrüstung* des Pferdes (Sattel, Zaumzeug etc.)
- * die *Materialien* (Stangen, Pylone, Flatterbänder etc.)

... und zwar für alle Aktions- und Praxisbereichen.

In Kürze gibt es zu *allen* einzelnen Aufgaben auf unserer Homepage kurze **Beispielfilme**.

II. Säule 2 - Schwerpunkt *Menschen*: „Coach für Mensch-Pferde-Kommunikation“

Die zweite Säule der Ausbildung (nicht nur) zum „Coach für Mensch-Pferde-Kommunikation“ besteht aus umfangreichen Schulungen und Seminaren zu unterschiedlichsten Themen aus den wichtigsten Bereichen der angewandten Kommunikationswissenschaften und der Humanistischen Psychologie.

* mit Bezug zum *Pferd*, aber *wesentlich*

* pferdefach-*unabhängig* und pferdefach-*übergreifend*, so dass diese Ausbildung auch für andere Berufe nützlich ist, die sich mit der Ausbildung und der Therapie von *Tieren* beschäftigen (z.B. Tierärzte und Tierheilpraktiker, Tierpsychologen, Osteopathen, Physiotherapeuten, Hundetrainer etc.) - Menschen in Berufen also, für die das Thema „(effiziente) Kommunikation“ nicht nur im Umgang mit *Tieren*, sondern vor allem auch mit *Menschen* - Kunden, Kollegen, Familie, Freunde - relevant ist.

Themen der Ausbildung u. a.¹:

Kommunikation und Psychologie in Theorie und Praxis:

- * Beziehung, Aufmerksamkeit, Wertschätzung, Klarheit, Vertrauen und Harmonie
- * Achtung und Respekt, Einfühlungsvermögen
- * Wahrnehmung, Wahrnehmungskanäle, Feedback, Fehler und Feedback
- * Verarbeitungsmodelle, Kalibrierung
- * Strategien
- * Gefühle, Gefühlsmuster und Emotionen, Anker, Ressourcen
- * Selbstcoaching
- * die Macht der Gedanken, innerer Dialog
- * die Macht des Unterbewussten, Trance
- * die Macht des Herzens
- * Intuition
- * Einstellung und Glauben, Glaubenssysteme, Glaubenssätze entdecken und verändern

- * Werte, Ressourcen, Stärken
- * Ziele, Zielfindung, Vision
- * Erfolg, Spitzenleistung
- * Metamodell der Sprache, die Botschaft hinter der Botschaft
- * die psycho-logischen Ebenen der Entwicklung
- * Verhaltensgenerator
- * Umgang mit Stress, Ängsten, Druck, Misserfolg, Krisen und „Niederlagen“
- * Erholung und Entspannung
- * Dissoziation und Assoziation, die Welt mit anderen Augen sehen
- * gewaltfreie Kommunikation

- * Lernpsychologie, Konditionierung, Motivation und Belohnung
- * systemische Arbeit
- * Emotionale Intelligenz
- * Fragetechniken
- * Coachingtechniken
- * Aufbau eines Coachings

- * Körpersprache von Mensch und Pferd
- * Pferdesprache übersetzen
- * Diagnose und Kommunikation von Verhaltensproblemen
- * Entwicklung und Kommunikation von therapeutischen Maßnahmen

Fortsetzung >

„Esoterische“ Themen – Inhalt, Art und Bedeutung: z. B. Tierkommunikation; das Pferd als Spiegel der Seele
Wissenschaft pur: Pferde-Verhaltensforschung; Das Wesen der Pferde
Hippokrates meets Personalchef: Beurteilung und Bedeutung von Temperament, Charakter und Persönlichkeit von Mensch und Pferd unter der Perspektive von Umgang, Leistung, Vertrauen und Sicherheit. Die hippokratische Temperamentenlehre, übertragen auf Pferde: Wie aus Cholerikern Paniker werden, aus Sanguinikern verspielte Aktivposten, aus Melancholikern sensible Perfektionisten und wie sich Dominanz hinter einem gepflegten Phlegma verbirgt.

¹ Änderungen vorbehalten. Leben heißt Wandel und Entwicklung. Deshalb können Ausbildungsinhalte hinzugefügt oder geändert werden.

III. Unsere Ausbildungsangebote

1. Ausbildung zum „Coach für Mensch-Pferde-Kommunikation“ – Advanced Practitioner

Umfang:

Säule 1	Säule 2
Entwicklungsstufen 1 und 2 * am Boden: frei und mit Seil bewegen * im Sattel: lässig Reiten	Komplettstudium

Für das Diplom „Coach für Mensch-Pferde-Kommunikation“ sind derzeit aus Säule 1 Teile der *Entwicklungsstufen 1 und 2* (s. o.) nachzuweisen.

Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere Absolventen nicht nur gute Kommunikationsfachleute in Theorie und Praxis sind, sondern auch gestandene Pferdekennner mit starkem Praxisbezug.

Nachweis:

Nachgewiesen wird die Voraussetzung durch entsprechende Videos/CD/DVD oder durch individuell zu vereinbarende Testing-Termine (i. R. im Rahmen eines Pferdeseminars).

Testinhalte und -formulare finden Sie auf unserer Homepage.

Übergangsregelung zum Auftakt der Ausbildung:

Die Nachweise können von Teilnehmern der *ersten* Ausbildungsgruppe nach der Abschlussprüfung zum Coach nachgereicht werden. Der Zeitraum bis zum Nachweis ist individuell abzustimmen.

2. Ausbildung zum „Coach für Mensch-Pferde-Kommunikation“ – Basic Practitioner

Umfang:

Säule 1	Säule 2
Entwicklungsstufen 1 und 2 * am Boden: frei und mit Seil bewegen	Komplettstudium

Wer die komplette Advanced-Ausbildung nicht anstrebt (z. B. körperlicher Behinderung oder wegen noch nicht angerittenem Jungpferd o. ä.), der kann mit dem Erreichen der *Entwicklungsstufe 2* nur am Boden das *Basic Practitioner-Diplom* erhalten.

Das Abschluss-Diplom enthält dann einen entsprechenden einschränkenden Hinweis darauf, dass der Absolvent keine *reiterliche* Ausbildungspraxis besitzt.

Beim evtl. späteren Nachweis der Entwicklungsstufe 2 im Sattel wird das Diplom komplettiert und neu als Advanced Practitioner-Diplom ausgestellt.

3. Als qualifizierte Fortbildung in der *Mensch-Pferde-Kommunikation*

Umfang:

Säule 1	Säule 2
entfällt	Komplettstudium

Wer keine Trainings- oder Ausbildungspraxis mit Pferden wünscht oder braucht (etwa als Tierarzt, Heilpraktiker, Osteopath etc.), kann dennoch zur eigenen *Fortbildung* das Komplettstudium der Säule 2 absolvieren.

Absolventen können auf Wunsch später natürlich auch die unterschiedlichen Diplome (Basic oder Advanced) erwerben, wenn sie die geforderten Entwicklungsstufen der Ausbildungs-Säule 1 (Pferd) nachweisen.

4. Die *Horsemanship-Abzeichen G 1 bis G 4 - Pferde-Erziehung und -Ausbildung*

Die Studenten unseres vierstufigen hippo-logischen Ausbildungs- und Entwicklungssystems weisen hier nach, dass sie einen speziellen *Grad der Ausbildung* eines Pferdes erreicht haben.

Wir unterscheiden dabei *vier Grade* mit ansteigendem Leistungsniveau.

Der jeweils erreichte Grad wird durch ein Zertifikat und einen entsprechenden Button dokumentiert.

* *Bodenarbeit und Reiten:*

- G 1: Horsemanship-Abzeichen **Basis**
- G 2: Horsemanship-Abzeichen **Bronze**
- G 3: Horsemanship-Abzeichen **Silber**
- G 4: Horsemanship-Abzeichen **Gold**

Wenn jemand nur Bodenarbeit machen möchte oder *kann*, dann sind folgende Grade zu erreichen:

* *Bodenarbeit:*

- G 1: Horsemanship-Abzeichen **Basis** (Boden)
- G 2: Horsemanship-Abzeichen **Bronze** (Boden)
- G 3: Horsemanship-Abzeichen **Silber** (Boden)
- G 4: Horsemanship-Abzeichen **Gold** (Boden)

5. Ausbildung zum *Horsemanship²-Trainer (MPK)*

Hier möchten wir fortgeschrittenen Studenten die Möglichkeit zu einem Abschluss anbieten, der sie als qualifizierte Pferdetrainer im Sinne des Horsemanship ausweist.

Umfang:

Säule 1	Säule 2
Studium und Nachweis der Entwicklungsstufen 1, 2 und 3 * am Boden: frei <u>und</u> mit Seil bewegen * im Sattel: lässig <u>und</u> formend Reiten	Nur die Module: * Temperamentenlehre * Pferdeverhaltensforschung + mündliche Prüfung

Voraussetzung: Die Horsemanship-Abzeichen G 1-3 Bodenarbeit und G 1-3 Reiten.

² **Horsemanship** war ursprünglich in der Übersetzung eine Sammelbezeichnung für die Reitkunst im Allgemeinen. Heutzutage versteht man unter Horsemanship, auch erweitert als „Natural (oder „Good“) Horsemanship“ bezeichnet, die Kunst, mit Pferden *natürlich*, das heißt für beide Seiten (Pferd und Reiter) *stressfrei* umzugehen.

Das Ziel des Horsemanship ist die *harmonische Partnerschaft* zwischen Mensch und Tier. Sowohl bei der *Bodenarbeit*, als auch beim *Reiten* sollen nur Methoden und Hilfsmittel angewendet werden, die das Pferd nicht überfordern und ihm *keine Schmerzen oder Angst* zufügen.

Der Reiter oder Pferdeausbilder soll die *Körpersprache* des Pferdes verstehen und richtig deuten um mit dem Pferd zu kommunizieren und gleichzeitig die Führungskompetenz bewahren. (aus: Wikipedia)

Ziel der Ausbildungen

Das Ausbildungsziel der Akademie für Mensch-Pferde-Kommunikation ist es, das Verständnis von Menschen für Pferde *einerseits* und Menschen *andererseits* zu fördern sowie die Fähigkeit, sinnvoll und wertschätzend in Leichtigkeit miteinander umzugehen.

Neben dem Aspekt gekonnter Kommunikation nach außen, verfolgt die Ausbildung explizit aber auch die Förderung der persönlichkeitsbildenden Entwicklung unserer Studenten. Kommunikation nach außen und nach innen beinhaltet die Bereitschaft und die Fähigkeit, gute, fruchtbare Beziehungen aufzubauen – zu anderen, Menschen und Pferden, aber vor allem auch zu sich selbst.

In unserer Ausbildung vermitteln wir die neuesten Erkenntnisse der modernen angewandten Kommunikationswissenschaften, der Lernforschung und der Humanistischen Psychologie, die eine gesunde und schöpferische Persönlichkeit anstrebt mit dem Ziel der Selbstverwirklichung.

Dass Gewaltlosigkeit bei jeglicher Form von Kommunikation im Mittelpunkt steht, muss nicht eigens betont werden. Ebenso wenig wie die Tatsache, dass wir reitweisen- und rasseübergreifend arbeiten.

Mit der Ausbildung wollen wir unseren Studenten den Weg ebnen zu nachhaltigen Veränderungsprozessen – in sich selbst und in ihren Beziehungen zu jeglichen Lebewesen - anderen Menschen und Tieren, mit dem Ergebnis von mehr Kreativität, Lebensfreude und Erfolg.

Abschließender Hinweis zu den Ausbildungen:

Die Ausbildungs-Säule 1 („Pferd“) und die Ausbildungs-Säule 2 („Mensch“) können also nicht nur unabhängig voneinander studiert werden, sondern müssen auch nicht in dieser Reihenfolge stattfinden.

Wer derzeit also noch an (s)einer Entwicklungsstufe (Säule 1) arbeitet, der kann dennoch schon die Kommunikationsausbildung (Säule 2) beginnen.

Wer an unseren bisherigen Pferde-Seminaren teilgenommen hat, besitzt gute Voraussetzungen, die entsprechenden Nachweise für die Entwicklungsstufen 1 bis 2 in den drei Praxisbereichen (am Boden: frei und am Seil; sowie lässiges Reiten) zu erlangen.

Wer noch nicht so weit ist, kann das zukünftig in den entsprechenden, auf genau diese Anforderungen zugeschnittenen Seminaren nachholen (oder ausbauen).